

## Verriegelungen

**Edelstahl, Betätigungsseite in Hygienic Design (Fronthygiene) / Betätigungs- und Riegelseite in Hygienic Design (Vollhygiene)**

### AUSFÜHRUNG

#### Form

- **SW:** mit Zweikant

#### Kennzeichen

- **FH:** Betätigungsseite in Hygienic Design (Fronthygiene)
- **VH:** Betätigungs- und Riegelseite in Hygienic Design (Vollhygiene)

Verschlussgehäuse  
Edelstahl 1.4404 (A4)

Riegel  
Edelstahl

- 1.4301 bei  $d_1 = 22$  (Fronthygiene)
- nichtrostend, 1.4404 bei  $d_1 = 30$  (Fronthygiene)
- 1.4404 (Vollhygiene)

Dichtungen (Vollhygiene)  
blau, FDA-konform  
temperaturbeständig -40 °C bis +110 °C

Dichtring / O-Ring  
EPDM **E**

- blau, FDA-konform (Fronthygiene)
- temperaturbeständig -40 °C bis +120 °C
- Härte 85±5 Shore A (Dichtring)
- Härte 70 ±5 Shore A (O-Ring)
- Sonstige Dichtungen / Abstreifer (Vollhygiene) TPU,  
Härte 95 ±5 Shore A

Sonstige Teile  
Edelstahl 1.4404

Alle beweglichen Teile mit FDA-konformem Spezialfett geschmiert  
Schutzart IP 66

### INFORMATION

Edelstahl-Verriegelungen GN 1150 sind für den Einsatz in Hygienebereichen vorgesehen und erfüllen zum einen Hygieneanforderungen auf der Betätigungsseite (Fronthygiene), zum anderen erfüllen sie durch die spezielle Befestigungsmutter sowie den optimierten Riegel und die Sechskantschraube Hygieneanforderungen auf der Betätigungs- und Riegelseite (Vollhygiene). Zwei Dichtungen (Fronthygiene) und mehrere Dichtungen (Vollhygiene) halten dabei die Verriegelungsmechanik dicht. Gleichzeitig verhindern die hohe Oberflächengüte ( $R_a < 0,8 \mu\text{m}$ ) und die tottraumfreie Befestigung das Anhaften von Schmutz bzw. erleichtern die Reinigung.

Die Verriegelungen verriegeln durch eine auf 90° begrenzte Drehung der Betätigung, welche den Riegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Anlaufschrägen am Riegel erleichtern diesen Vorgang. Durch verschieden gekröpfte Riegel lässt sich ein Riegelabstand A von 6 bis 28 mm (Fronthygiene) und 22 bis 44 mm (Vollhygiene) abdecken.

Die Montagebohrungen am Gehäuse müssen rechtwinklig, gratfrei und ohne Fase ausgeführt werden. Dadurch wird die Funktion der Dichtringe nach der Montage sichergestellt. Die Edelstahl-Verriegelungen GN 1150 (Fronthygiene) werden mit lose beigelegtem Riegel geliefert.

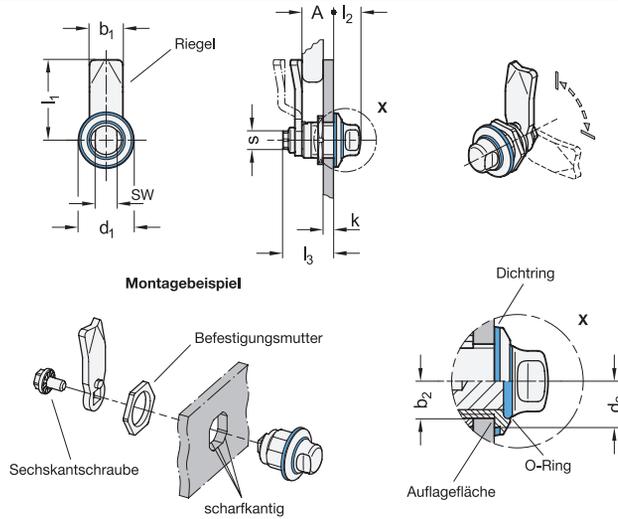


### ZUBEHÖR

- GN 7600 Dichtringe (siehe Seite )
- GN 7607 Abstreifer (siehe Seite )
- GN 1151 Steckschlüssel (siehe Seite )
- GN 3124 Steckschlüsseleinsätze (siehe Seite )

### TECHNISCHE INFORMATION

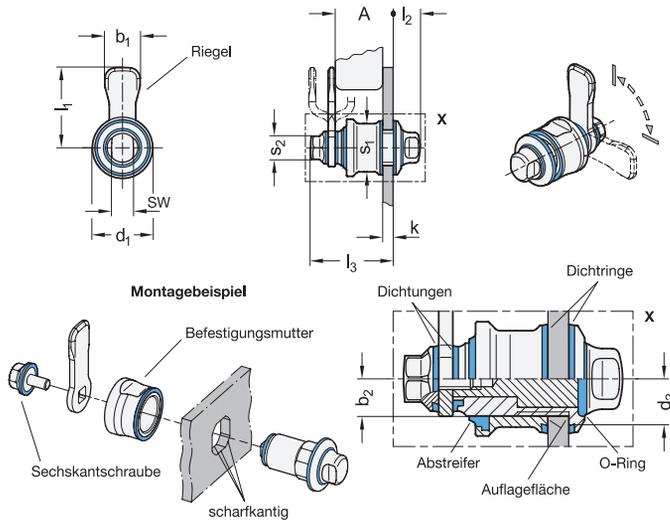
- IP Schutzart (siehe Seite A23)
- Kunststoff-Eigenschaften (siehe Seite A2)
- Edelstahl-Eigenschaften (siehe Seite A26)



GN 1150-FH

STAINLESS STEEL

Artikelnummer	d1	Riegel- abstand A	b1	b2	d2	k Min.	k Max.	l1 ±1	l2	l3 ≈	s	SW	⚖
GN 1150-22-SW-7,5-FH-E	22	7.5	12	7	9	1.5	5	24	12.6	21	8	9	44
GN 1150-22-SW-13,5-FH-E	22	13.5	12	7	9	1.5	5	24	12.6	21	8	9	44
GN 1150-22-SW-19,5-FH-E	22	19.5	12	7	9	1.5	5	24	12.6	21	8	9	44
GN 1150-30-SW-6-FH-E	30	6	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-10-FH-E	30	10	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-14-FH-E	30	14	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-18-FH-E	30	18	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-20-FH-E	30	20	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-22-FH-E	30	22	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-24-FH-E	30	24	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-26-FH-E	30	26	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125
GN 1150-30-SW-28-FH-E	30	28	19	10	13	1.5	6	45	15.3	29	10	13	125



GN 1150-VH

STAINLESS STEEL

Artikelnummer	d1	Riegel- abstand A	b1	b2	d2	k Min.	k Max.	l1 ±1	l2	l3	s1	s2	SW	⚖
GN 1150-22-SW-24-VH-E	22	24	14	7	9	1.5	5	30	12.6	39.5	19	11	9	83
GN 1150-22-SW-30-VH-E	22	30	14	7	9	1.5	5	30	12.6	39.5	19	11	9	83
GN 1150-22-SW-36-VH-E	22	36	14	7	9	1.5	5	30	12.6	39.5	19	11	9	83
GN 1150-30-SW-22-VH-E	30	22	20	10	13	1.5	6	45	15.3	47	27	13	13	211
GN 1150-30-SW-33-VH-E	30	33	20	10	13	1.5	6	45	15.3	47	27	13	13	211
GN 1150-30-SW-44-VH-E	30	44	20	10	13	1.5	6	45	15.3	47	27	13	13	211





Verriegelungen 13

**Konstruktions- und Montagehinweise**

Zur Montage wird die Tür bzw. Klappe oder Luke mit einer Bohrung gemäß Skizze versehen.  
 Das Verschlussgehäuse wird von vorne durch die Montagebohrung gesteckt und von der Rückseite mit der Befestigungsmutter verschraubt.  
 Anschließend wird der Riegel mit der Sechskantschraube befestigt.  
 Die benötigte Montagebohrung im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.  
 Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren oder Fräsen gemäß den dargestellten Skizzen realisiert werden.  
 Der BlechlocherGN 123 (siehe Seite 1493) bietet sich alternativ für Kleinserien und Stahlblech bis 2 mm Dicke an.

Konstruktionshinweis für $d_i = 22$	Konstruktionshinweis für $d_i = 30$
Bohrungsabstand	
Montagebohrung für Stanzen oder Lasern	
Montagebohrung für Bohren oder Fräsen	